



Informationen zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“

Das Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW) kooperiert mit der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg im Rahmen des dort installierten Bachelor-Studiengangs „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“.

Warum?

Der Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung, B.Sc.“ (IPG) ist ein ausbildungsintegrierender Studiengang für Gesundheitsfachberufe (Pflege, Physiotherapie, Logopädie, Orthoptik, MTLA, MTRA, Hebammen/Entbindungspfleger) und orientiert sich an dem Bedarf berufsgruppenübergreifend zu denken und zu handeln, um die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung aufrechtzuerhalten. Nähere Informationen dazu gibt es auch auf: www.interprofessionelle-gesundheitsversorgung.de.

Zur Vorbereitung auf die spätere berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit müssen die unterschiedlichen Professionen im Gesundheitswesen bereits während des Studiums durch interprofessionelle Lehreinheiten ausgebildet werden. Dabei lernen Studierende zweier oder mehrerer Berufsgruppen gemeinsam von-, mit- und übereinander, um die Zusammenarbeit wie auch die Patientenversorgung zu verbessern.

Für im Gesundheitswesen tätige Sportwissenschaftler empfehlen inzwischen auch einschlägige sportwissenschaftlich orientierte Fachorganisationen die curriculare Aufnahme interprofessioneller Ausbildungsinhalte (z.B. NATA¹, CoATe²).

Was heißt das für mich?

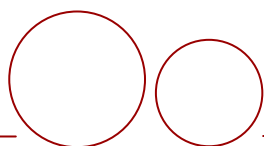
Das ISSW sowie die Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung bieten Ihnen die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Einrichtung zu besuchen. Dadurch erweitern Sie Ihren Ausbildungshorizont durch zusätzliche Lerninhalte (Beispiele siehe S. 2) und können vom interprofessionellen Austausch mit Studierenden anderer Fachrichtungen im Gesundheitswesen profitieren.

Dieses Angebot richtet sich daher an Bachelor- und Master-Studierende mit dem Schwerpunkt Prävention & Rehabilitation.

Zudem können bei thematischen Überschneidungen wissenschaftliche Projekte bzw. Abschlussarbeiten in der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung angebahnt werden.

¹ National Athletic Trainers' Association

² Commission on Accreditation of Athletic Training Education



Exemplarisch aufgeführte Lehrangebote im Studiengang IPG

Modulname	Beispielhafte Lerninhalte
Patientenunterstützung	Theorien und Konzepte der Patientenunterstützung Situationsanalyse anhand von Audio- und/oder Videodokumentationen
Qualitätsförderung	Fehlerkommunikation und Fehlerkultur Methoden der Qualitätsförderung Klinik- und Praxishygiene
Projektmanagement	Projektmanagement
Qualitative Methoden	Erhebungs- und Analysemethoden Studiendesigns in der qualitativen Forschung
Interprofessionelle Versorgung	Versorgungsmodelle/Fachenglisch Einsatz, Nutzen und Grenzen von Informationstechnologien in der Gesundheitsversorgung
Gesundheitsberufe im betriebswirtschaftlichen Kontext	Betriebswirtschaftliche Grundlagen Existenzgründung; Personalführung
Menschen in verschiedenen Lebensphasen	Physiologie in verschiedenen Lebensphasen Klinische Pharmakologie Schmerz
Vertiefung BWL	Existenzgründung; Marketing; Gesundheitsökonomie
Betriebliche Gesundheitsförderung/Rehabilitation	Betriebliches Gesundheitsmanagement (I+II) Sport und Gesundheit Rehabilitation
Versorgung in der Onkologie/Naturheilverfahren	Klassische Naturheilverfahren Komplementärmedizin

Wenn Sie Interesse haben, im Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“ Lehrveranstaltungen zu besuchen, dann sind diese für Sie als ISSW-Studierende als Studienleistung in Modul ÜbK 3: Rhetorik und Präsentation (für Bachelorstudierende) und in Modul ZM2: Schlüsselqualifikationen (für Masterstudierende) anrechenbar. Des Weiteren sind die in IPG gewählten Veranstaltungen auch mit dem jeweiligen Fachstudienberater am ISSW abzusprechen. Um Ihre Teilnahme an einer IPG-Lehrveranstaltung zu planen, ist es wichtig, dass Sie sich rechtzeitig (ca. 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn) bei einem der IPG-Ansprechpartner melden.

Was muss ich tun?

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an. Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung:

Institution	Ansprechpartner	Telefon	Email
Institut für Sport und Sportwissenschaft	Dr. Gert Ulrich	06221 54-4217	gert.ulrich@issw.uni-heidelberg.de
Abteilung Allgemeinmedizin & Versorgungsforschung	Dr. Gert Ulrich Dr. Sven Karstens	06221 56-8153 06221 56-8184	gert.ulrich@med.uni-heidelberg.de sven.karstens@med.uni-heidelberg.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse!